

Wolgebrn, Wolgelahrter,
Hochgeehrter Herr Vetter,

Ew: Wolgebr ist vorhin bekannt, daß der Hr. Bruder d.Hr. Pastor Joh. Andreas Strakerjan zu Stolham mit unßerer Tochter Conradine Francine ein Christl. Ehegelübde getroffen. Darum wir nun, im Nahmen des Herrn! gesonnen, selbiges durch Priesterl.^o Copulation, am 8^{ten} Juny, alhie zu Dudding zu vollen ziehen; so ist unsre inständigste Bitte, Sie beliebens ~~sieh~~, an bemeldten Tage, gegen Mittag sich anhero, in unßere Wohnung, einzufinden, der copulation mit hertzlich^m Gebeth zu Gott um eine gesegnete Ehe zu assistiren, u. die kleine Gesellschaft mit zu ziehren, auch dadurch die angefangene nahe Freundschaft festzustellen, u. sich Zeit u. Gelegenheit nach, bedienen zu laßen. Wir werden uns bemühen, solche Liebe, nach Vermögen gefleißentl zu erkennen, d. Hr. Bräutigam wird selbst um das gewöhnliche Geleite zur Copulation noch ersuchen, und ich versichere unsere ... Begrüßung, mit aller estime verharrender,

Ew: Wolgbrn
...^m ...

Dudding den 15. May
1734.

ergebenster Diener
Wierichs.

A Monsieur,
Monsieur Strakerjan,
Candidat du S^t. Ministère,

present
à
Houde.

Die Einladung ergeht an den Bruder *Martin Friedrich Strackerjahn* des Bräutigams, der zu der Zeit 27-jährig Hauslehrer in Hude war. Er war „Kandidat“, von dem nicht bekannt ist, dass er „Magister“ geworden ist.¹

Bei Martin Friedrichs Unterlagen befindet sich Wierichs Schreiben im Niedersächs. Landesarchiv – St.A. Oldenburg – Best. 273-37 Nr. 30 in einer Mappe zusammen mit Martins Gesuch um eine Anstellung 1732 und Bestellungen.

¹ Korrespondenz des Martin Friedrich Strackerjan, Jena, mit Pastor Lammers, Berne, (lateinisch) vor 1727 ist bekannt, St.A. Oldenburg, Best. 273-37 Nr. 29.

Der Bräutigam Johan Andreas Strackerjan (1702—1758) war seit 1732 bis zu seinem Tode Pastor zu Stollhamm. Als er am 8. Juni 1734 in der Norderpfarre Rodenkirchen laut Eintrag in das Trauregister die „Mademoiselle Conradina Francina Wierichs, des Hr. Amtmannes Conradi Wierichs itzo zu Düddingen einzige ehel. Tochter“ heiratete, war er in diesem Jahre „wohlordinierter Pastor der christl. Gemeinde zu Stollham“ geworden. Die Erbin zu Düddingen Franziska geb. Wierichs wurde am 17. März 1751 in Stollhamm bestattet.

Sein eingeladener Bruder Martin Friedrich Strackerjan (1707—1771) war von 1758 bis 1771 Pastor in Rodenkirchen (Primarius ab 1766) und zuvor seit 1739 Prediger zu Altenhuntof.

Er heiratete 1739 (vermutlich in Hude) Sophia Catharina Strackerjan (1704—1793), Tochter des Justus Hermann Strackerjan (1668—1755), der Pastor in Hude von 1697 bis 1755 war, zunächst als Adjunkt.

Justus war verheiratet mit Anna Rebekka Hardung, Tochter des **Chirurgus Johann Christian Hardung** (1639—1720), Königlich dänischer Garnisonsbarbier in Delmenhorst, und der Sophia Catharine Strackerjan (um 1660—1742). Dies Ehepaar wohnte in Düddingen und ist in Rodenkirchen bestattet worden. Chirurgus Hardung starb am 28.08.1720 dort 81-jährig. Vermutlich starb auch Sophia Strackerjan in Düddingen.

Bemerkenswert ist, dass das Ehepaar Hardung schon zu Düddingen wohnte, bevor **Conrad Wierichs**, Amtmann zu Hagen im Bremischen, das Gut im Jahre 1725 kaufte. Er erwarb die Stelle Düddingen aus dem Konkurs über den Nachlass des im Jahre 1723 verstorbenen **Erbgesessenen zu Düddingen Leutnants Siabbe Tantzen**.² Der war schon länger bei Conrads Vater **Kaufmann Uffo Wierichs** (1657—1727) zu Moorsee, Ksp. Abbehausen (dort besonders großer Grabkeller), seit 1703 mit 450 Rthlr verschuldet.

Als Pastor *Martin Friedrich Strackerjan* 1771 in Rodenkirchen starb, wird über seine Bestattung berichtet: „Sein Körper ist im Strakerianischen Keller hinter dem Altar auf dem hiesigen Kirchhof beigesetzt, welcher Keller zu der Tienschen³ Hofstelle in Düddingen gehörte.“ Quelle: Ewald Janßen (2004), *Was uns ein altes Kirchenbuch aus Rodenkirchen berichtet* (1848). Dazu hatte der Neffe Kammerrat und Amtsvogt zu Schwieberfeld Christian Friedrich Strackerjan, Sohn der Hoferbin Franciska geb. Wierichs, Erlaubnis gegeben. Mit dem von seinem Vater Johan Andreas erheirateten Gut Düddingen I hatte Strackerjan jun. auch den Grabkeller geerbt. Er verkaufte Düddingen 1794 an Thien.

Zu Amtmann Wierichs: Es heißt bspw. zu ihm, der *Wolehrendveste und Wohlgelahrte Conrad Wierich, Amtmann zu Hagen, Unser sonders guter Freund* solle Stellung nehmen für die königlich dänische Regierung zu einer Bittschrift der Sandstedter Kirchjuraten. Wierichs „lebte als Privatmann auf seinem Gute Düddingen, im Kirchspiel Rodenkirchen, wo er seine Muße zur Ausarbeitung der vortrefflichen Schrift benutzte, die unter dem Titel *Versuch einiger Anmerkungen über den Staat von Friesland mittlerer Zeiten* zu Oldenburg 1741 in O. herauskam.“ (Ludwig Kohli, Handb. einer historisch-statistisch-geographischen Beschreibung des Herzogtums Oldenburg ..., Bremen: Kaiser 1826)

Er starb gelegentlich eines Besuchs in Stollhamm bei Tochter und Schwiegersohn, der den Leichentext⁴ wählte „Deo regibus que fidelis nec suis patriae peregrinis inutilis omnibus suavis.“

² a) Siabbe Tantzen nennt sich „Erbgesessener zu Düddingen“ und war Königlich dänischer Leutnant. Seine wirtschaftlichen Verhältnisse waren seit 1676 fortdauernd ungünstig, es folgten die Weihnachtsflut von 1717 sowie weitere Sturmfluten, Mäusefraß und Viehseuchen. 1723 bleiben Siabbe Haus, Werf und 2 ½ Jück Land von seiner Stelle. Als Siabbe im gleichen Jahre starb, wurde über seinen Nachlass nach Zwangsverpachtung der Konkurs 1725 eröffnet. Nach 1692 hatte er sich auf schwedisches Gebiet östlich der Weser begeben und wohnte in Wersabe wohl wegen finanzieller Schwierigkeiten. (Richard Tantzen, *Beiträge zur Geschichte der Familie Tantzen*. Heft 4, S. 42.) Das erklärt wohl auch, dass es 1704 von ihm heißt, „gerügt wegen langjähriger Nichtteilnahme beim Adendmahl“, er hatte sich wohl nicht ins Ausland abgemeldet. Siabbes Frau Sophia Maria Keller war die Tochter des schwedischen Majors Christian Otto Kellers, gest. 1704 in Wersabe, der einen Meyerhof zu Rechtebe hatte, Stifterwappen in Wersabe (1676).

b) Zu Siabbe Tantzens Vater Siabbe Tantzen zu Düddingen: er starb 1670 auf Düddingen, war verheiratet mit Rinet (Epitaph 1649) und in zweiter Ehe mit Margreta von Rintelen. Er erbt von den Besitzungen seines Vaters (Bestand 1623: 83 ¾ Jück) auf Düddingen 40 Jück Land (Düddingen I), Neubau laut Hausstein 1640 (abgebrannt 1875). Der Besitz bestand aus einem Werff zu Düddingen und einem Werff zu Hartwarden. 1666 besaß er 77 Jück aus Erbgut, Heiratsgut und Kauf in der Rodenkircher Vogtei bestehend. 1641 ist Syabbe als junger Haußwirt, 1 Knecht 1 Furror erwähnt; 1658 hatte er 1 Hellepart, Furror und war Führer einer Korporalschaft. 1659 berufen in den engeren Ausschuss der Eingesessenen der Rodenkircher und Abbehauser Vogtei, die wegen der Seefelder Vorwerksdienste am 30. März 1659 verhandelten.

c) Zu Siabbe Tantzens Onkel Schwitke Tantzen zu Düddingen II. 1678: „Leutnant Schwitcke Tantzen undt seine fraw haben 1 Sohn über 10 Jahren, halten 1 Dienstmagd, 1 Dienstdirne, 2 Jungens, 3 Pferde, 7 Kühe und 5 Rinder.“ Er erhielt monatl. Sold von 6 Rt., musste aber für seinen Dienst ständig 2 Pferde halten. Nach Graf Anton Günthers Tod erbittet er am 21. Juni 1667 vom Statthalter Grafen Anton von Aldenburg Befehle und wird am folgenden Tage tatsächlich vereidigt auf die königl. dänische Regierung. (Graf Anton Günther starb am 19. Juni 1667.) Er hatte einen „neuen Kirchenstuhl in Rodenkirchen“. Von Switke heißt es: er diente 16 Jahre lang der Krone Schwedens als Cornet und Lieutenant, war später Leutnant in der Landkompanie des Capitän Sager zu Rodenkirchen.

³ Im Juni 1794 bot Kammerrat Strakerjan Düddingen zum Verkauf an. Oltmann Thyen aus Hohelucht, Ksp. Varel, haufte das Gut am 16. Juni für 6325 Rthlr. Gold.

⁴ Gott wie Königen treu und den Seinen, dem Vaterlande, den Fremden nicht unnütz, allen angenehm.

Wolff, Wolfgang,
Folger, Peter

2734

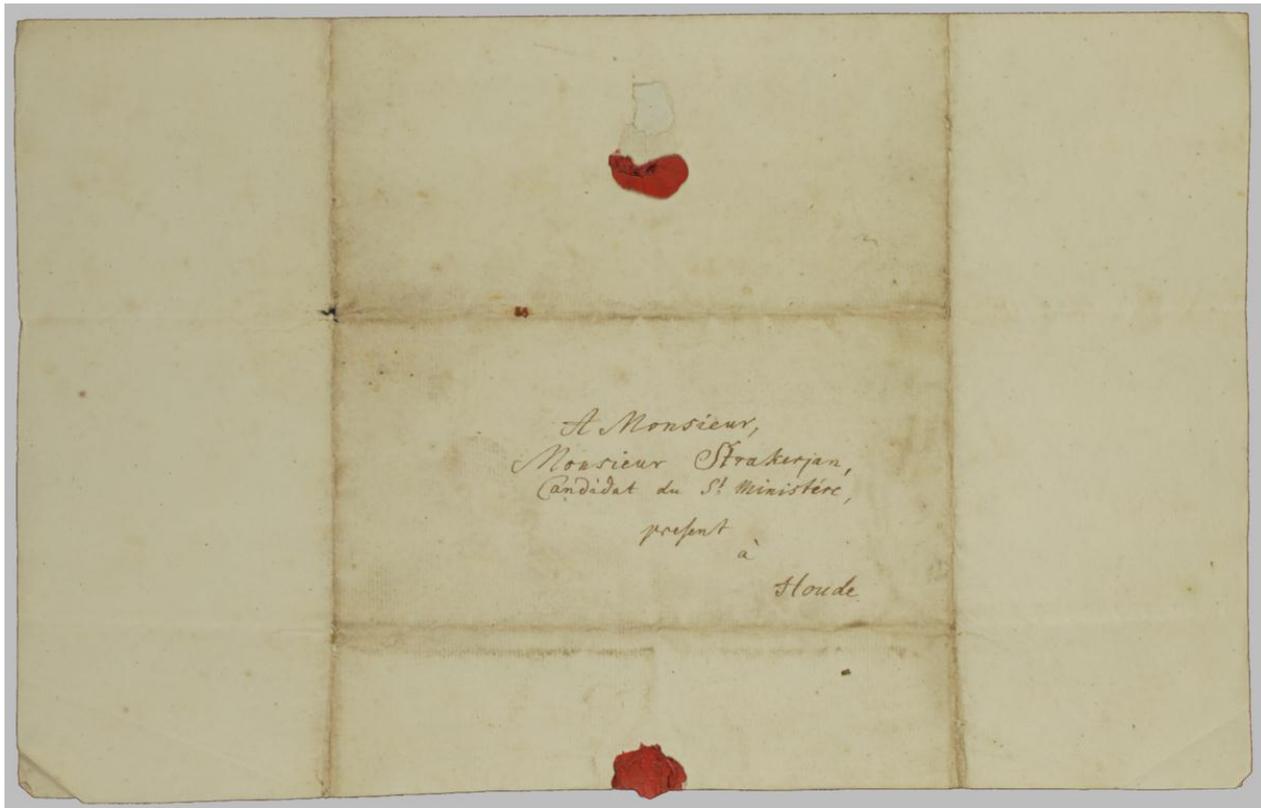
118

Se: Wolff ist hoch bekennt, das der Herr Bruder Herr Pastor Joh. Andreas
Strakerjan zu Stolzen mit seiner Tochter Catharine Francke ein
Gottesdienst...
... Copulation, am 15. May, alle
zu Dudding zu bekommen; es ist unsere inständigste Bitte, Sie gelie-
ben, um bemeldte Sache, gegen mich sich anzuwenden, in unserer
Wohnung, anzuwenden, die Copulation mit ...
... die Kinder gelie-
... auf dadurch die angefangene Sache ...
... bedienung ...
... das gewöhnliche ge-
... wird ist ...
... mit allen ...

Se: Wolff
Missa ...

Dudding 15. May
1734

Wolfgang Francke
Pfeiffer



Aus dem Bestand zu Strakerjan im Niedersächs. Landesarchiv – St.A. Oldenburg, Best. 273-37:

- Nr. 27: Gesuch des Pastors Johann Strackerjahn in Zwischenahn an König Friedrich IV. v. Dänemark für den Sohn Martin Dietrich um Übertragung der Pfarrstelle in Osternburg, 1700; Bestallung für Martin Dietrich Strackerjahn
- Nr. 28: Unterlagen betr. Rebecka Strackerjahn, geb. Jahn Darin: Korrespondenz über Testament und Nachlaß des Auditors Andreas Kauffmann in Syke (Enkel der Rebecka), 1762-1771; Inventar des Nachlasses des Majors Kauffmann, aufgenommen im Layer bei Lauingen und Dillingen, 1704; Rechtsstreit mit dem Pastor J.F.Cruse in Barrien über den Nachlaß des Andreas Kauffmann (auch über eine Kothe in Dushorn; mit Briefen des Andreas Martin Kauffmann) und Grundstücke in Berne (Morgenstücke); Schuldforderungen
- Nr. 29: Korrespondenz des Martin Friedrich Strackerjan, Jena, mit Pastor Lammers, Berne (lateinisch; beiliegend Übersetzung von Wilhelm Friedrich Meyer, Oldenburg 1980 und Xerokopie des Briefes von Martin Friedrich Strackerjan) (... 1727)
- Nr. 30: Unterlagen betr. Martin Friedrich Strackerjan Darin: Gesuch um Anstellung 1732, Bestellungen; Einladung zur **Hochzeit des Bruders** Johann Andreas Strackerjan durch dessen Schwiegervater Conrad Wierichs 1734.
- Nr. 31: Brief des Martin Friedrich Strackerjan, Hude, an einen Geheimen Rat (v. Witzleben?) Über seine Hauslehrertätigkeit (bei dessen Neffen?). Beiliegend ein (hierzu gehöriges?) Gedicht eines Pflegesohnes an seinen Pflegevater (undatiert, wohl von der Hand des Martin Friedrich Strackerjan) (... 1734)
- Nr. 32: Gelegenheitsgedichte von Martin Friedrich Strackerjan. Neujahrsgedichte für den Geheimen Rat und Oberhofmarschall (Adam Levin) v. Witzleben 1735 und 1736; Trauergedicht auf den Tod des Freundes H.J. v. Alefeldt 1767 und auf den Kammerjunker (Hans Hinrich?) v. Alefeldt
- Nr. 33: Finanzsachen der Sophie Catarina Strackerjan, geb. Strackerjan Darin: Verkauf von Büchern (ohne Titelangabe) und anderen Mobilien 1732; Abrechnung mit dem Pastor Johann Franz Beutner in Rodenkirchen; Verzeichnis der Schuldner 1748
- Nr. 34: Konkurs des Nachlasses von Georg Christian Lanzius und seiner Witwe Darin: Listen der Gläubiger 1768, (u.a. Frau Pastor Strackerjan, Berne); Versteigerungsprotokoll 1778; Abschrift der Schuldurkunde des Gustaph Adolph Sager, Schwei, 1726 (Gläubiger: Jurgen Joachim Schulenburg in Bremen; Schuldner 1767; Erben Lanzius; 1768 Zession der Forderung durch Anna Catarina Borgstede, Enkelin Schulenburgs, an Christoph August Selperth in Bremen 1768)
- Nr. 35: Steuersachen des Martin Friedrich Strackerjan und seiner Erben (1769-1772)
- Nr. 36: Vermögens- und Steuersachen von Dietrich Hoddors und dem ersten Mann seiner Frau, Hinrich Parol (Paroll, Parohl) Darin: Grundstücke, Kirchen- und Begräbnisstellen in Rodenkirchen und Strückhausen (1699-1732)

Prediger Martin Diedrich Strackerjan
Born: Bef. 10.01.1675 Zwischenahn
Christening: 10.01.1675 Zwischenahn
Died: Bef. 28.07.1712 Berne
Burial: 28.07.1712 Berne
Sterbealter: 37 a
1: 1701 - 1712 Prediger zu Berne, "erst als Adiunkt" beim Schwiegervater
2: 1734 gewesener "Pastor(is) der Gemeinde Gottes zu Berne im Steding Lande"

Rebecca Jahn
Born: Bef. 26.01.1682 Berne
Christening: 26.01.1682 Berne
verh.: 21.09.1701 Berne
Died: 25.07.1767 Berne
Burial: 08.1767 Berne
Sterbealter: 85 a
Father: **Pastor Tobias JAHN**
Mother: **Helena Catharina BRUNKEN**

Johan Andreas Strackerjan
Born: Bef. 05.07.1702 Berne
Christening: 05.07.1702 Berne
ehel. ältester Sohn
Died: 13.07.1758 Stollhamm
Burial: 18.07.1758 Stollhamm
Sterbealter: 56 a
1: 1732 - 1758 Pastor zu Stollhamm
2: 1734 "wohlordeinter Pastor der christl. Gemeinde zu Stollham" Quelle: Todesanzeige in Oldenburgischer wöchentlicher Anzeiger 17.7.1758/29

Conradine Franzisca Wierichs
Born: um 1710
verh.: 08.06.1734
Rodenkirchen, Norderpfarre
Died: Bef. 17.03.1751 Stollhamm
Burial: 17.03.1751 Stollhamm
Sterbealter: 41 a
Erbin Düddingen
Father: **Conrad "Conradus" WIERICHS**
einzige ehel. Tochter

Cathrina Maria Strackerjan
Born: Bef. 12.09.1704 Berne
Christening: 12.09.1704 Berne
Died: Bef. 31.10.1712 Berne
Burial: 31.10.1712 Berne
Sterbealter: 8 a

Pastor Martin Friedrich Strackerjan
Born: Bef. 17.03.1707 Berne
Christening: 17.03.1707 Berne
Died: 10.12.1771 Rodenkirchen
Burial: 18.12.1771 Rodenkirchen
1: 1739 Prediger zu Altenhutorf
2: 1759 - 1771 Pastor zu Rodenkirchen, Dienstantritt 1759
"Sein Körper ist im Strakerianischen Keller hinter dem Altar auf dem hiesigen Kirchhof beigesetzt, welcher Keller zu der Tienschen [und vor Wierichs: Tantzenschen] Hofstelle in Düddingen gehörte." Kirchenbuch Rodenkirchen (1848)

Sophia Catharina Strackerjan
Born: 04.02.1704 Hude
Christening: Hude
verh.: 20.10.1739 Hude ?
Died: 09.04.1793 Rodenkirchen
Burial: 18.04.1793 Rodenkirchen
Father: **Pastor Justus Hermann STRACKERJAN**
Mother: **Anna Rebekka HARDUNG**
Quelle: Todesanzeige in Oldenburgischer wöchentlicher Anzeiger 22.4.1793/17

Sophia Elisabeth Strackerjan
Born: Bef. 18.10.1709 Berne
Christening: 18.10.1709 Berne

Lieutenant Philip Rudolph Kaufmann
Born: um 1700
verh.: 22.06.1728 Berne
Soldat

Dieterich Anthon, Strackerjan
Born: Bef. 16.02.1713 Berne
Christening: 16.02.1713 Berne
Died: Bef. 19.11.1727 Berne
Burial: 19.11.1727 Berne
Sterbealter: 14 a

Christian Friedrich Strakerjan
Born: 02.03.1748 Stollhamm
1766 Jurastudent Strackerjan in Göttingen
1: "... Düddinger Stelle ..., dann vererbt an dessen (Wierichs') Tochter Conradine Francisca, Ehefrau des Pastors Johann Andreas Strakerjan zu Stollhamm. Deren Sohn, geb. 1748, Kammerrat und Amtsvogt Strakerjan zu Schweierfeld, verkaufte ..."
2: Christian Friedrich gab die Erlaubnis, dass sein Onkel Martin Friedrich Strackerjan, Pastor in Rodenkirchen, im Düddinger Grabkeller beigesetzt werde, im ehemals Tantzenschen Keller hinter dem Altar auf dem Kirchhof.
Died: 10.04.1807 Schweierfeld
Erbe Düddingen
1: 1762 Die Größe der Landstelle Düddingen beträgt 74 ½ Jück.
2: 16.06.1794 Verkauf (6325 Rth. Gold) der Düddinger Stelle an Oltmann Thyen (ca. 1779-1810)
1: 1800 Secretair und Auditeur (?)
2: 1773 Kammerrat und Amtsvogt (1774) zu Schweierfeld
Quelle 1: Oldenburgischer wöchentlicher Anzeiger 29.12.1773/52 und 5.1.1774/1 bzw. 8.9.1800/37.
Quelle 2: Hergen Tantzen, Chronik der Familie Tantzen. Oldenburg i. Gr.: Littmann 1907, Fußnote S. 6

Magdalene Elisabeth Pletzky
Born: 1755
Died: 05.07.1830

Sophia Magdalena Strackerjan
Rufname: Magdalene
Born 1: 28.07.1740 Altenhutorf
Born 2: 28.07.1744
Christening: Altenhutorf
1: einzige Tochter
2: 2. Gattin
Died: 19.10.1808 Binnenau
Burial: 27.10.1808 Rodenkirchen
05.06.1768 Ehevertrag: Der Bräutigam setzt die Braut in den Besitz seiner Güter, darunter Gut Binnenau, das ihm seine (erste) Schwiegermutter, Margarethe Mette Meiners, geb. Junckhoffs, laut Vertrag vom 17.9.1766 übertragen hat.
25.11.1761 "Mademoiselle Sophia Magdalena Strakerjans" Patin zu Helena Maria Tantzen, Alserworp
Quelle: Hergen Tantzen, Grönland, Chronik der Familie Tantzen. Oldenburg i. Gr.: Littmann 1907, S. 13 (Patin)

Diedrich "Hodders" Hoddensen
Born: Bef. 08.05.1730 Wittbeckersburg
Christening: 08.05.1730 Strückhausen
verh.: 07.06.1768 Rodenkirchen
1: 1. Gattin Margreta Metta Meiners (1740-1767)
2: 2. Gattin Sophia Magdalena Strackerjahn
Died: 10.04.1795 Binnenau
Burial: 21.04.1795 Rodenkirchen
Sterbealter: 64 a 11 m
Hausmann, Erbgesessener auf Binnenau
Father: **Dirk HODDERS**
Mother: **Beke Elisabeth Margaretha MENKE**

Maria Cathrine Kaufmann
Born: Bef. 07.05.1729 Berne
Christening: 07.05.1729 Berne

Anna Theodora Kaufmann
Born: Bef. 15.02.1731 Berne
Christening: 15.02.1731 Berne